

## SG Gifhorn wieder Vizemeister

**GIFHORN.** Ein kleines Déjà-vu war es schon für die Badminton-Cracks der SG Gifhorn/Nienburg. Die letzte, komplett zu Ende gebrachte Regionalliga-Saison hatten sie ebenfalls auf Rang zwei beendet. So auch diesmal.

„Die Tabelle lügt nicht, leider hat es wieder nicht mit dem Aufstieg geklappt“, resümierte Kapitän Dennis Friedenstab, bei dem aber von Enttäuschung nichts zu spüren war. Sondern eher eine gehörige Motivation für die nächste Spielzeit: „Da werden wir wieder angreifen!“ Gegen den SV Berliner Brauereien II (4:4) und den Berliner Sport-Club (8:0) beendete das Team von



Dennis Friedenstab

Trainer Hans Werner Niesner die Serie mit drei Zählern versöhnlich: „Wir haben schon das erreicht, was wir

wollten.“

Ärgerlich war es allerdings, dass am Samstag gegen die Brauereien-Vertretung nur einer statt zwei Punkten herausprang. „Patrick Thöne und ich hätten beispielsweise unser Doppel einfach gewinnen müssen“, ärgerte sich Friedenstab. Besagte Niederlage nach drei Sätzen kostete der SG womöglich auch den Gesamtsieg in einer sonst ausgeglichenen Begegnung. Auch im Einzel hatte Friedenstab das Nachsehen, seine Kollegen Thöne, Holger Herbst und Martina Nöst waren hingegen siegreich. Erst die Niederlage von Thies Huth/Sarah Findlay im Abschlussdoppel sorgte für die Gesamt-Punkteteilung.

Dagegen lief es am Sonntag gegen den Sport-Club aus der Hauptstadt wie am Schnürchen. Lediglich im Einzel hatten Martina Nöst und Friedenstab im jeweils ersten Satz das Nachsehen, konnten den Spieß dann aber noch umdrehen. „Der Rest ist wirklich sehr glatt verlaufen“, erklärte der Kapitän, der gemeinsam mit seinen Kollegen noch dabei ist, eine potenzielle Saison-Abschlussfahrt zu planen. „In den letzten zwei Jahren hat es leider nicht geklappt“, so Friedenstab.



Vizemeister: Die SG um Patrick Thöne und Yannik Joop.



Umkämpftes Spiel: Aber der SV Calberlah (in Grün) hatte am Ende allen Grund zum Jubeln (kl. B.).

FOTOS: MICHAEL FRANKE

# 3:0 in Isenbüttel! Calberlah gelingt Revanche im Derby

Fußball-Landesliga: Timpe attestiert keinem Team ein gutes Spiel – SV wie am MTV dran

VON JULIAN VOGES

**ISENBÜTTEL.** Derby-Revanche geglückt! Nach der 0:2-Hinspiel-Schlappe im September revanchierte sich Fußball-Landesligist SV Calberlah beim MTV Isenbüttel, gewann das Rückspiel deutlich mit 3:0 (2:0) und ist zumindest bis zum nächsten Duell der beiden Rivalen die Nummer 1 in der Samtgemeinde.

„Derbysieger, Derbysieger, hey, hey“, schallte es aus den Kehlen der Grün-Weißen nach dem Abpfiff der umkämpften Partie. „Insgesamt war es aber kein gutes Spiel von beiden Teams“, gestand Calberlahs Trainer Stefan Timpe trotz des Derbysiegs und ergänzte: „Es gab viel Unruhe und kleine Fouls, was auch typisch für ein Derby ist.“ Sein Gegenüber, Rouven Lütke, pflichtete Timpe bei und suchte nach Grün-

den: „Der Platz war, typisch für diese Jahreszeit, auch etwas holprig, die Bälle sind oft versprungen.“

Die erste Großchance des Spiels hatten die Gastgeber zu verzeichnen, doch der Freistoß von Jan-Phillip Helms ging

**„Nun haben wir Calberlah in der Tabelle wieder mit reingeholt, das ist jetzt doof.“**

Rouven Lütke  
Trainer des MTV Isenbüttel

knapp am Tor von SV-Keeper Philipp Korsch vorbei. Im Anschluss kamen die Grün-Weißen besser in die Partie und gingen durch SV-Urgestein Julian Plagge in Führung. Kurz vor der Halbzeitpause legte Kevin Leja mit einem Sonntagsschuss aus 16 Metern nach, der Ball schlug unhaltbar für MTV-Torwart Jonas Look im Winkel ein. „Nach dem 2:0 war mir dann klar, dass wir das Spiel gewinnen“, so Timpe.

„In der zweiten Hälfte haben wir es dann zumindest ansatzweise gar nicht schlecht gemacht“, findet Isenbüttels Trainer, bemängelt jedoch: „Wir standen hinten ganz gut, aber kamen nach vorn gar nicht aus dem Knick.“ Aus dem

Knick kamen dann abermals die Gäste und erzielten durch Nico Ahrens nach Flanke von Arne Weidemann

das nächste Traumtor an diesem Derby-Nachmittag.

„Ich finde, wir haben letztlich ein wenig mehr für den Sieg getan. Der Sieg ist verdient, wir wollten ihn mehr“, jubelt Timpe nach Schlusspfiff und nimmt Positives für die nächsten Spiele im Abstiegs-kampf mit: „Wir waren sehr ef-

ektiv vor dem Tor, das hat uns zuletzt in vielen Partien gefehlt.“ Durch die Niederlage robbt sich Calberlah bis auf drei Zähler an den MTV heran, was Lütke besonders ärgert: „Nun haben wir Calberlah in der Tabelle wieder mit reingeholt, das ist jetzt doof. In Summe waren wir aber nach vorn zu harmlos und hatten so gut wie keine Chancen. Der Sieg ist verdient für die Grün-Weißen.“

**MTV:** Look - Gebhardt, Gülabi, Purschke, Linde - E. Gökkuş (65. Alt-mis), Kast, T. Gökkuş, Sening (65. Westermeier) - Helms (C. Gökkuş), M. Hajdaraj (70. Simon).

**SV:** P. Korsch - Weidemann, Karwehl (75. Mundry), Linke, Weiß - von Spiczak-Brzezinski (65. Wagenmann), F. Korsch - Leja (75. M. Plagge), Brodöhl, J. Plagge (83. Wiesensee) - N. Ahrens.

**Tore:** 0:1 (32.) J. Plagge, 0:2 (44.) Leja, 0:3 (63.) N. Ahrens.

## Spiel des SSV Vorsfelde fällt aus

**LANDOLFSHAUSEN.** Spielausfall in der Fußball-Landesliga: Das für Sonntag angesetzte Gastspiel von Klassenprimus SSV Vorsfelde bei Kellerkind TSV Landolfshausen/Seulingen (15 Uhr) wurde bereits am Samstagmittag abgesagt. Ein Nachholtermin steht allerdings schon so gut wie fest.



Frank Pichtatzek

„Die Plätze in Landolfshausen sind aufgrund des Regens in keinem guten Zustand. Keiner der drei Plätze vor Ort ist laut TSV bespielbar“, berichtet Vorsfeldes Co-Trainer Frank Pichtatzek. Die Begegnung wurde daraufhin am Samstagmittag abgesagt - zu kurzfristig, um spontan einen Testspielgegner zu finden. „Unser Trainer Willi Feer hat noch sechs, sieben Vereine angerufen, ein Testspiel haben wir leider nicht mehr hinbekommen.“ Einen freien Sonntag gab's für die Feer-Elf trotzdem nicht, denn um 11 Uhr wurde in Vorsfelde eine intensive Trainingseinheit absolviert.

Nachgeholt wird das Spiel aller Voraussicht nach am Ostermontag (18. April). „Das ist so gut wie festgezurr“, verrät Pichtatzek. *juv*

### Landesliga

FSV Schöningen - Braunschweig II	3:1
TSG Bad Harzburg - SSV Nörten-Hardenberg	2:4
MTV Isenbüttel - SV Calberlah	0:3
TSV Landolfshausen/S. - SSV Vorsfelde	ausgef.
TSV Germania Lammé - SV Lengede	0:3
SSV Kästorf - BSC Acosta	3:1
SC Gitter - SC Hainberg	1:4
SC Göttingen 05 - KSV Vahdet Salzgitter	0:2

1. SSV Vorsfelde	17	61:12	46
2. FSV Schöningen	15	52:14	37
3. SV Lengede	15	36:17	32
4. SSV Kästorf	15	39:30	28
5. Eintr. Braunschweig II	13	27:16	27
6. SSV Nörten-Hardenb.	13	27:16	26
7. TSG Bad Harzburg	15	24:32	20
8. BSC Acosta	16	27:27	19
9. TSV Germ. Lammé	16	17:25	18
10. Vahdet Salzgitter	15	24:31	17
11. SC Göttingen 05	17	27:41	17
12. SC Hainberg	14	18:24	16
13. MTV Isenbüttel	15	17:33	14
14. SC Gitter	16	15:46	13
15. Vahdet Braunschweig	14	21:37	12
16. TSV Landolfshausen/S.	14	10:23	11
17. SV Calberlah	16	19:37	11

## 3:1! SSV Kästorf feiert ersten Pflichtspiel-Sieg des Jahres

Fußball-Landesliga: Frühe zwei Treffer wichtig beim Duell mit BSC Acosta

**KÄSTORF.** Der SSV Kästorf hat sein Heimspiel gegen den BSC Acosta mit 3:1 (2:0) gewonnen und damit seinen ersten Sieg des Jahres in der Fußball-Landesliga gefeiert. SSV-Trainer Sajmir Zaimi sah einen engagierten Auftritt seiner Mannschaft. „Die 2:0-Führung nach der ersten Viertelstunde war verdient für uns“, sagt der Trainer, der den für BSC Acosta ausgesprochenen und verschossenen Strafstoß zwischen den beiden Treffern zwar als sehr strittig empfand, gleichzeitig aber auch die Parade seines Schlussmanns Chris Neuschulz hervorheben wollte. „Das hat er wirklich sehr gut gemacht.“

Nach dem frühen 1:0 durch Dimitrios Tsampasis stellte SSV-Knipser Jannes Drangmeister mit dem zweiten Käs-



Zufrieden: Kästorfs Trainer Sajmir Zaimi.

FOTO: MICHAEL FRANKE

torfer Treffer kurz nach dem Elfmeter schon früh die Weichen auf Sieg. Insgesamt habe Zaimis Mannschaft ordentlich gearbeitet und den Ball auf einem tiefen Untergrund gut laufen gelassen. „Unser Ziel war es von Anfang an, hoch zu

pressen. Wir wussten, dass der Gegner schwer damit zurecht- kommen wird.“ Trotzdem habe man in der zweiten Halbzeit keinen Zugriff mehr bekommen und in einem zerfahrenen Spiel vor allem über lange Bälle sein Glück gesucht.

Kurz vor Ende der Partie kamen die Gäste durch eine Unachtsamkeit der Hausherren noch einmal ran. Dennoch habe man sich nicht mehr aus der Fassung bringen lassen und mit dem 3:1-Treffer als Reaktion kurz darauf das Spiel entschieden, so Zaimi.

**SSV:** Neuschulz - Saikowski, Subotic, Nurdogan, Brandt (85. Brendler) - Gercke, Tsampasis (85. Goedecke), Irek (65. Bammel) - Zeqiri (65. Thaqi), Mamalitsidis - Drangmeister. **Tore:** 1:0 (4.) Tsampasis, 2:0 (14.) Drangmeister, 2:1 (85.) Schächtel, 3:1 (88.) Subotic. *tig*



Zwei frühe Tore: Der SSV Kästorf (v. Noah Mamalitsidis) stellte gegen BSC Acosta direkt die Weichen auf Sieg.

FOTO: MICHAEL FRANKE